

18.00 Récital de piano classique

Ulugbek Palvanov

Programme

Johann Sebastian Bach

Prélude et Fugue en mi bémol mineur (Clavier bien tempéré, L.I/8) BWV 853

Frédéric Chopin

Ballade no 1 en sol mineur op.23

Scherzo no 2 en si mineur op.31

Pause

Franz Schubert

Impromptus op.90 no 2 en la bémol majeur et no 3 en si bémol majeur

Piotr Ilyitch Tchaïkovski

Suite de concert du ballet Casse-Noisette (arrangement: Mikhaïl Pletnev / 6 morceaux)

Franz Liszt

Valse de Méphisto no 1 S514

PRESSE

Der usbekische Pianist Ulugbek Palvanov ist nicht nur seiner fulminanten Virtuosität wegen ein Pianist den man nicht verpassen sollte. „In seinem Spiel vereinen sich poetisches Denken und Hineinfühlen in die Musik mit einem brillianten Anschlag! Weich und romantisch gräbt er dunkle und grüblerische Klänge aus, um sich sodann in blitzschnellen Läufen zu verlieren“ ...schwärmen die Kenner.

... / ...



Ulugbek Palvanov

Palvanov a accompli ses études au Conservatoire de Tashkent respectivement au Conservatoire Tchaikovski de Moscou. A partir de 1997 il a poursuivi ses études à Berlin auprès de Klaus Bäßler (Hochschule für Musik “Hanns Eisler”), et de Klaus Hellwig (Universität der Künste Berlin).

Ulugbek Palvanov a remporté le 1er prix au *Concours Steinway* à Berlin. Il est également lauréat du *Concours Robert Schumann* de Zwickau et a obtenu des distinctions au Portugal, en Italie et en Israël. Ses tournées l'ont conduit notamment aux Etats-Unis et au Japon. Aussi a-t-il joué avec les orchestres philharmoniques de Moscou, de Tblissi et d'Israël.

Der Gewinner des Ersten Preises beim Steinway-Wettbewerb in Berlin sowie des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau, Ulugbek Palvanov, ist ein mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigter Pianist. Er gehört zu den herausragenden Klaviertalenten seiner Generation und hat in europäischen und außereuropäischen Konzertsälen die Menschen mit seinem Spiel verzaubert. Palvanov gehört zu den großen Virtuosen unserer Zeit und wird oft als “Tastenslöwe” bezeichnet.

Konzertreisen führten ihn in verschiedene Länder Europas, in die USA und nach Japan – unter anderem mit dem Moskauer Philharmonischen Orchester, dem Kammerorchester Bozen, dem Philharmonischen Orchester Tbilissi und dem Israelischen Philharmonischen Orchester. Er trat in renommierten Sälen wie der Philharmonie Berlin und dem Konzerthaus Berlin, bei Festivals wie dem Kyoto Music Festival und beim Newport Music Festival auf.

Ulugbek Palvanov studierte am staatlichen Konservatorium in Taschkent und am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. 1997 setzte er sein Studium in Berlin bei Professor Klaus Bäßler an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und danach bei Professor Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin (UdK) fort.